

Seit 1946 - Tradition verpflichtet



Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster + Türen von hilzinger

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

Sehr geehrter Kunde/in,

zu Ihren neuen Fenstern bzw. Türen beglückwünschen wir Sie ganz herzlich und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen! Sie haben sich für hochwertige Bauelemente entschieden, die so wie viele andere hochwertige Dinge unseres Lebens eine gewisse Pflege bedürfen.

Damit Sie lange Freude an Ihren neuen Fenstern und Türen haben, sollten Sie die Hinweise der beiliegenden Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung beachten. Sie erhalten so den Wert Ihrer Bauelemente über Jahrzehnte, ebenso sparen Sie Energie und frühe aufwändige Reparaturen. Regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen und der sachgemäße Umgang sind außerdem die Voraussetzung für eine Gewährleistung.

Für die aufgeführten Arbeiten empfehlen wir unsere Servicespezialisten. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Mit Ihren neuen Fenstern und Türen noch viel Freude!

...das wünscht Ihnen Ihr Fensterspezialist

hilzinger Fenster und Türen GmbH

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

1. Empfehlungen nach dem Einbau und während der Bauzeit

- Schutz der Elemente

Entfernen Sie die Schutzfolie auf den Profilen direkt nach dem Einbau. Schützen Sie Ihre Elemente während der gesamten Bauzeit vor Baufeuchte, Schmutz und Beschädigungen! Kleben Sie hierzu die Fenster vollständig mit Folie ab. Weisen Sie die nachfolgenden Handwerker auf deren Sorgfaltspflicht hinsichtlich Ihren Fenstern und Türen hin.

- Abkleben mit geeigneten Klebebändern

Benützen Sie beim Abkleben zum Schutz Ihrer Fenster und Türen nur geeignete UV beständige Klebebänder. Lassen Sie die Klebebänder maximal 3 Monate auf der Oberfläche.

- Reinigung von Glas

Vermeiden Sie Beschädigungen der Glasoberfläche! Entfernen Sie Aufkleber und Verschmutzungen spätestens 3 Monate nach Einbau, da bei intensiver Sonneneinstrahlung ansonsten matte Oberflächen entstehen können. Verwenden Sie nur übliche geeignete Reinigungsmittel. Hartnäckige Verunreinigungen können vorsichtig mit einer Rasierklinge (Glasschaber) entfernt werden.

- Reinigung von Kunststoffoberflächen

Entfernen Sie Aufkleber und Verschmutzungen direkt nach dem Einbau. Reinigen Sie die PVC-Oberflächen mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel und Säuren! Benutzen Sie bei farbigen Oberflächen keinen Spiritus.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie am Besten unseren speziellen PVC-Reiniger.

- Extrem viel Lüften / Einsatz von Luftentfeuchtungsgeräten

Zur Vermeidung von Schäden an der Oberfläche und der Beschläge muss der Rohbau nach dem Fenstereinbau 3 bis 4mal pro Tag mit weit geöffneten Fenstern gut durchgelüftet werden. Die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 60 % steigen. Ist dies im Winter oder nach dem Estricheinbau nicht möglich, muss mit Luftentfeuchtungsgeräten für eine schnelle Austrocknung des Rohbaues gesorgt werden.

- Reinigung von Aluoberflächen (Außenbereich)

Reinigen Sie die Oberflächen mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren! Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie am Besten unseren speziellen Alu-Reiniger.

- Reinigung von Holzoberflächen (Innenbereich)

Überprüfen Sie die Oberflächen auf Beschädigungen. Schadstellen wie Kratzer und Delen müssen sofort ausgebessert werden (siehe nachfolgende Wartungshinweise). Reinigen Sie die Oberflächen erst nach ca. 6 Wochen. Entfernen Sie Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch. Intensives und trockenes Reiben beschädigt die Oberfläche; keine Stahlwolle verwenden!

- Reinigung von Silikon

Die Silikon-Versiegelung zwischen Glas und Rahmen ist erst nach 3 bis 4 Wochen komplett ausgehärtet. Reinigen Sie deshalb die Versiegelung frühestens 3 Tage nach dem Glaseinbau mit sehr viel Wasser (nur mit sanftem Putzmittel) und ohne Druck. So vermeiden Sie einen Radiergummi- oder Schmierfilmeffekt beim künftigen Fensterputzen.

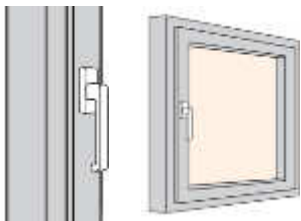
Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

2. Bedienungsanleitung

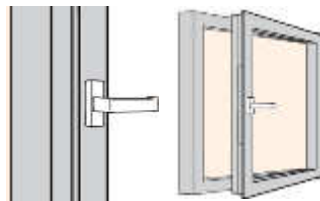
Nachfolgend sehen Sie Hinweise für die richtige und sichere Handhabung Ihrer Fenster und Fenstertüren:

Bei Fenstern oder Fenstertüren mit Dreh- oder Drehkipp-Beschlägen können die Flügel durch Betätigung eines Handhebels geöffnet oder gekippt werden.

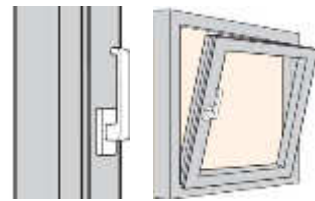
Beim Schließen des Flügels und dem Verriegeln des Beschlags muss die Gegenkraft der Dichtung überwunden werden.



Schließstellung des Flügels



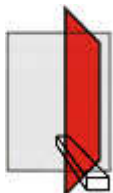
Öffnungsstellung des Flügels



Kippstellung des Flügels



Beachten Sie folgende Gefahrenquellen!



Keine Gegenstände in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen legen!



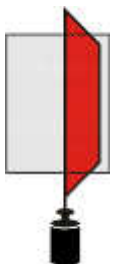
Vorsicht bei der Öffnungsstellung des Flügels: Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!



Vorsicht! Klemmgefahr von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen!



Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen!



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!



Vorsicht bei Öffnungsstellung des Flügels: Absturzgefahr!

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

3. Wartung der Beschläge

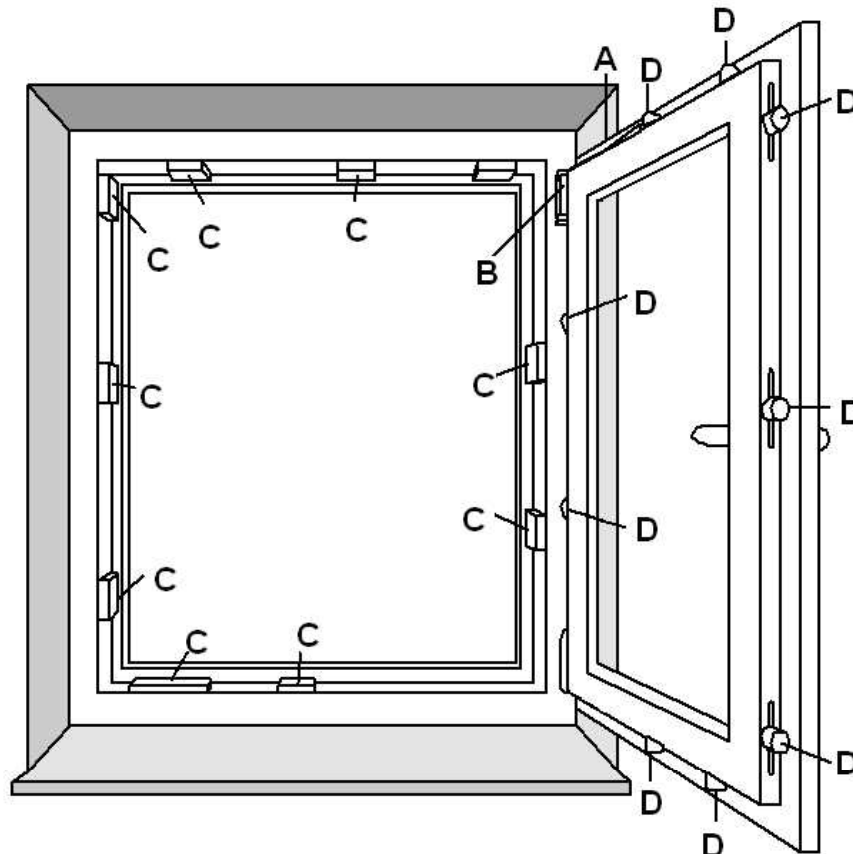
Bitte beachten Sie hierfür auch die Hinweise der „Richtlinie für Endanwender“ unter www.beschlagindustrie.de/ggsb/richtlinien.asp

Ihre Fenster und Fenstertüren sind mit hochwertigen Drehkipp-Beschlägen ausgestattet. Diese Beschlagsteile müssen regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz überprüft werden, vor allem weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen. Damit die Beschläge einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

- Sicherheitsrelevante Beschlagsteile mindestens 1mal pro Jahr, bei Schulen und Hotels alle 6 Monate auf festen Sitz und Verschleiß prüfen.

Pos.: A, C, D
Funktionsrelevante
Schmierstellen

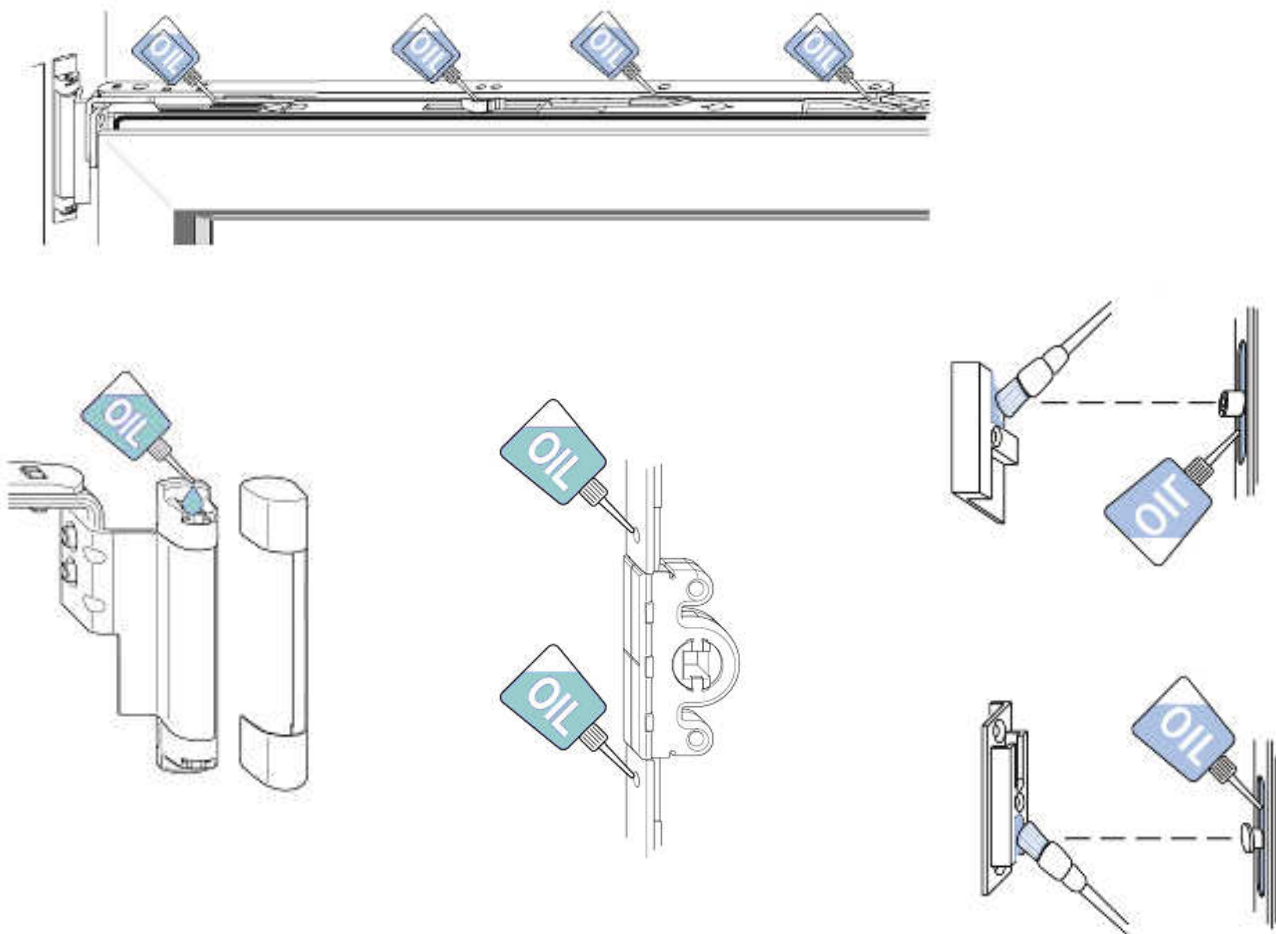
Pos.: B
Sicherheitsrelevante
Schmierstellen



Hinweis: Hier ist ein 1-flügeliges Dreh-/Kipp-Fenster abgebildet. Für Fenstertüren und mehrflügelige Elemente gelten die Empfehlungen sinngemäß. Für weitere Öffnungsarten, wie Schiebe- oder Schwingfunktion beachten Sie bitte separate Anleitungen!

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

- Bewegliche Teile, Schließzapfen, Ausstellscheren, Verschlussstellen und Schnäpper sollten 1x pro Jahr geölt werden. Hierzu sollte handelsübliches silikonfreies Schmiermittel verwendet werden, z. B. Kriechöl



- Streift der Fenster-/Türflügel beim Öffnen und Schließen, dann müssen die Beschläge neu eingestellt werden. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden. Gerne können Sie uns hierzu anrufen.

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

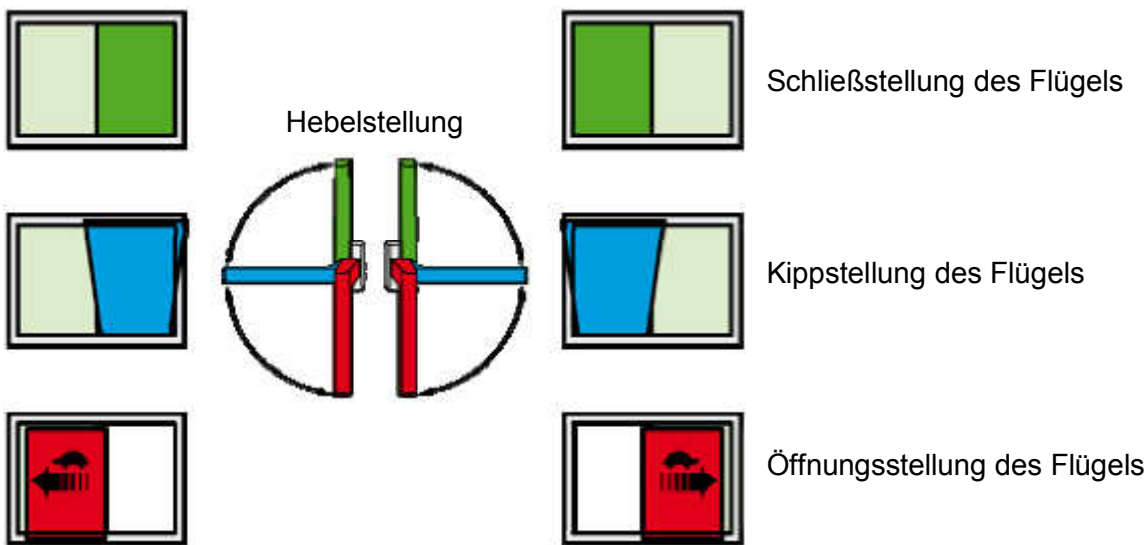
Parallel-Schiebekipp-Beschläge

Bedienungsanleitung

Nachfolgend sehen Sie Hinweise für die richtige und sichere Handhabung Ihrer Fenster und Fenstertüren mit Parallel-Schiebekipp-Beschlägen:

Bei Fenster und Fenstertüren mit Parallel-Schiebekipp-Beschlägen können Sie die Flügel durch Betätigen eines Handgriffs in eine begrenzte Kippstellung bringen und seitlich verschieben.

Beim Schließen des Flügels und dem Verriegeln des Beschlages müssen Sie die Gegenkraft der Dichtung überwinden



Beachten Sie folgende Gefahrenquellen!

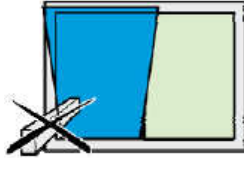
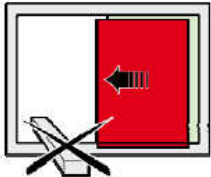


Klemmgefahr von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen!

Bitte beachten Sie hierfür auch die Hinweise der „Richtlinie für Endanwender“ unter www.beschlagindustrie.de/ggsb/richtlinien.asp

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

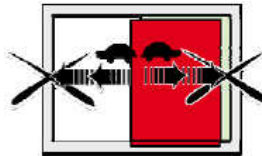
Parallel-Schiebekipp-Beschläge Bedienung



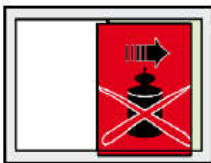
Keine Gegenstände in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen legen!



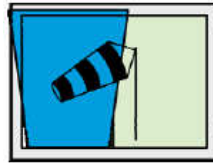
Vorsicht bei Öffnungstellung des Flügels: Absturzgefahr!



Schließen und Öffnen Sie die Flügel immer kontrolliert und langsam!



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!



Vorsicht bei der Öffnungstellung des Flügels: Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!

Wartung der Beschläge

Ihre Fenster und Fenstertüren sind mit hochwertigen Parallel-Schiebekipp-Beschlägen ausgestattet. Diese Beschlagsteile müssen regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz überprüft werden, vor allem weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen. Damit die Beschläge einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, beachten Sie bitte nachfolgende Hinweise:

- Sicherheitsrelevante Beschlagsteile mindestens 1mal pro Jahr, bei Schulen und Hotels alle 6 Monate auf festen Sitz und Verschleiß prüfen.
- Bewegliche Teile, Schließzapfen, Ausstellscheren, Verschlussstellen und Schnäpper sollten Sie 1mal pro Jahr ölen (hierzu handelsübliche silikonfreie Schmiermittel, z.B. Kriechöl, verwenden)
- Beim Fensteranstrich dürfen die Beschlagsteile nicht überstrichen werden.
- Streift der Fenster-/Türflügel beim Öffnen und Schließen, dann müssen die Beschläge neu eingestellt werden. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden. Gerne können Sie uns hierzu anrufen.

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

Haustüren

2. Bedienung

Nachfolgend sehen Sie Hinweise für die richtige und sichere Handhabung Ihrer Tür:



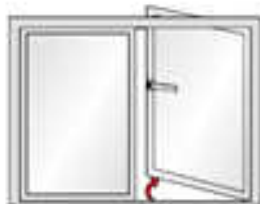
Offnungsstellung
des Flügels



Schließstellung
des Flügels

- Zum Absperren der Tür muss der Schlüssel 2mal gedreht werden (2mal 360°). Nur so verschließen alle Verriegelungen. Damit erreichen Sie die gewünschte Einbruchhemmung und eine energiesparende Dichtigkeit.
- Sperren Sie vor allem in den kühleren Monaten die Tür auch tagsüber ab. Nur dann ist die Dichtigkeit gewährleistet.
- Baumelnde Schlüsselanhänger verkratzen Ihre Tür. Zur Vermeidung ziehen Sie den Schlüssel immer ab.

Öffnen und Verriegeln von zweiflügeligen Türen



Gehflügel öffnen:

- Flügel durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zur Bandseite hin entriegeln.
- Türdrücker betätigen.
- Türe öffnen.
- Schließen = umgekehrte Reihenfolge.

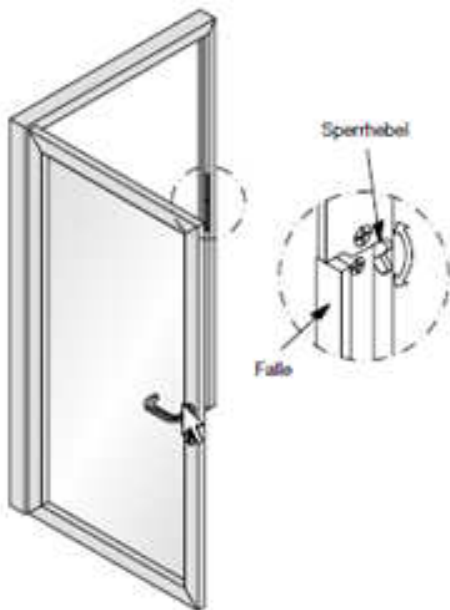
Standflügel öffnen:

- Gehflügel öffnen.
- Falztreibriegelschloss entriegeln.
- Standflügel öffnen.
- Schließen = umgekehrte Reihenfolge.

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

Haustüre

Öffnen und Verriegeln von Türen mit Elektro-Öffner



Die geschlossene Tür wird durch einen in der Wohnung angebrachten Schalter zum Öffnen freigegeben. Die freigegebene Tür kann nur solange geöffnet werden, wie der Schalter betätigt wird.

Tageseinstellung:

Für die Tageseinstellung kann die Falle des Elektro-Öffners dauerhaft entriegelt werden. Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit geöffnet werden.

Entriegeln:

Falle durch Verstellen des Sperriechels nach unten entriegeln.

Verriegeln:

Falle durch Verstellen des Sperriechels nach oben verriegeln.

Allgemeiner Hinweis:

Der Elektro-Öffner gibt die Tür nur frei, wenn diese mit dem Schlüssel aufgesperrt ist.



Beachten Sie folgende Gefahrenquellen!



Keine Gegenstände in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen legen!



Vorsicht bei der Öffnungsstellung des Flügels: Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!



Vorsicht! Klemmgefahr von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen!



Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen!



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

Haustür:

Getriebeschloss

- Ölen Sie die beweglichen Teile des Getriebeschlosses (Falle, Riegel und Verschlüsse) mindestens 1mal pro Jahr – je nach Beanspruchung auch öfter (hierzu handelsübliche silikonfreie Schmiermittel, z.B. Kriechöl, verwenden).
- Überprüfen Sie dabei den ordnungsgemäßen Sitz von Getriebeschloss, Schließblech, Profilzylinder und Beschlag.
- Zur Reinigung verwenden Sie ein trockenes Tuch. Durch Feuchtigkeit würde Korrosion

Türbänder

- Die Lager sind aus einem speziellen hochwertigen Kunststoff. Diese dürfen nicht geölt oder gefettet werden!
- Unterziehen Sie die Bänder 2mal pro Jahr einer Sichtkontrolle. Überprüfen Sie Schrauben auf festen Sitz.
- Schleift der Türflügel beim Öffnen und Schließen, dann müssen die Beschläge neu eingestellt werden. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden. Gerne können Sie uns hierzu anrufen

Türschließer

- Ölen Sie 1mal pro Jahr die beweglichen Teile.
- Beseitigen Sie eventuelle Behinderungen des Schließvorgangs (klemmende Dichtungen, schleifende Türflügel)

Beschläge aus Edelstahl

Reinigen Sie Edelstahlbeschläge mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Durch extreme Belastungen wie Seeluft und starke Luftbelastung kann trotz „Rostfreiheit“ Flugrost auftreten. Dieser lässt sich mit üblichen Reinigungsmitteln entfernen.

Beschläge aus Aluminium (eloxiert oder pulverbeschichtet)

Reinigen Sie Aluminiumbeschläge mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren! Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie am Besten unseren speziellen Alu-Reiniger.

Achtung! Baumelnde Schlüsselanhänger und Ringe können die Oberfläche verkratzen.

Beschläge aus Messing

Reinigen Sie Messingbeschläge mit einem weichen Tuch und mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren!

Achtung! Baumelnde Schlüsselanhänger und Ringe, können die Schutzschicht der Beschläge verkratzen, dies führt zu Korrosion (wird braun).

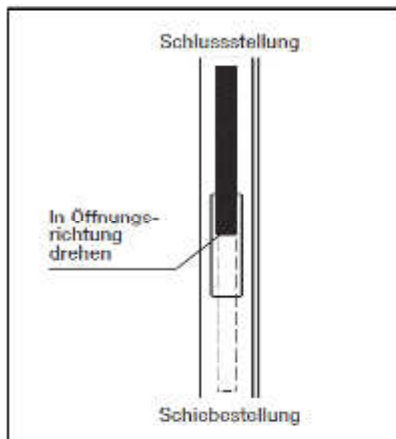
Beschläge aus Kunststoff

Reinigen Sie Kunststoffbeschläge mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren!

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

Hebeschiebetür

Hebe-Schiebe-Tür (HST)



1) Griff zeigt senkrecht nach oben:

- Der Flügel ist verriegelt.

2) Griff 180° in Öffnungsrichtung drehen.

3) Griff zeigt senkrecht nach unten:

- Der Flügel ist in Schiebstellung.

Sicherheitshinweise



Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen

- Greifen Sie beim Schließen der Hebeschiebetür niemals zwischen Flügel und Zarge und gehen Sie stets umsichtig vor.
- Halten Sie Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fern.

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unkontrolliertes, unsachgemäßes Schließen und Öffnen des Flügels

- Stellen Sie sicher, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird.
- Vermeiden Sie stets, dass der Flügel unkontrolliert zuschlägt.

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen

- Unterlassen Sie das Einbringen von Hindernissen in den Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen.

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels

- Setzen Sie den Türflügel keiner zusätzlichen Belastung aus.

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

Dichtungen kontrollieren

Um Zugluft und Wasser dauerhaft abzuhalten, sind Ihre Türen mit modernen Dichtungen mit sehr hoher Lebensdauer versehen. Prüfen Sie dennoch die Flügeldichtungen ab und zu auf Sitz und Zustand und reinigen Sie diese mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel. Bei der Wartung der Dichtungen dürfen keine ölhaltigen Schmiermittel verwendet werden, ansonsten besteht die Gefahr, dass die Dichtungen „verkleben“. Der Einsatz von Silikon und Glycerin ist zulässig.

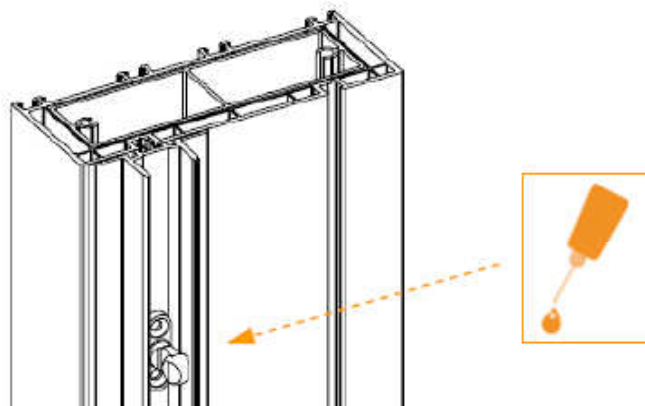
Kontrollieren Sie, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, auch von Zeit zu Zeit die Versiegelungsfugen zwischen Türzarge und Mauerwerk. Falls die Dichtmasse rissig ist oder sich an irgendeiner Stelle ablöst, ist eine fachmännische Reparatur erforderlich.

Beschläge warten

Die technisch ausgereiften, hochwertigen Beschläge werden Ihnen bei sorgfältiger Behandlung keinerlei Probleme bereiten. Bitte schmieren Sie alle beweglichen Verriegelungsstellen mindestens einmal jährlich mit säure- und harzfreiem Fett oder Öl.

Ziehen Sie falls erforderlich die Befestigungsschrauben nach.

Hebeschiebetür-
Griffseite



Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

4. Sonstige Maßnahmen:

Kontrolle der Dichtungen

Überprüfen Sie 1mal pro Jahr die Dichtungen auf Sitz, Elastizität, Schrumpfung, saubere Eckausbildung und umlaufende dichte Auflage. Verschlossene Dichtungen sollten durch neue ersetzt werden. Die Beschläge müssen dabei eventuell neu eingestellt werden.

Kontrolle der Entwässerungsöffnungen

Überprüfen Sie 1mal pro Jahr die Entwässerungsöffnungen im unteren Rahmenprofil. Diese Öffnungen sind wichtig für die Ableitung von Regenwasser aus dem Profil. Machen Sie die Öffnungen ggf. mit einem Holz- oder Kunststoffstäbchen von Verschmutzungen frei, so dass Wasser ungestört abfließen kann. Reinigen Sie dabei auch den Falzbereich des Blendrahmens.

Kontrolle der Bauanschlussfugen

Überprüfen Sie 1mal pro Jahr die Bauanschlussfugen auf Dichtigkeit. Insbesondere innenliegende Rolllandendeckel müssen sauber anliegen und dürfen keine offenen Fugen haben.

5. Pflege von Kunststoff-Oberflächen

Reinigen Sie die PVC-Oberflächen mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel und Säuren! Benutzen Sie bei farbigen Oberflächen keinen Spiritus.

Die Rahmen sollten nach der Reinigung nicht trockengerieben werden. Die Oberflächen laden sich hierbei elektrostatisch auf und ziehen so Schmutz und Staub an.

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung unseres speziellen PVC-Reinigers. Damit können Sie auch hartnäckige Verschmutzungen entfernen. Das eingebaute Antistatikum sorgt dafür, dass Ihre Fenster wesentlich länger sauber bleiben.

Reinigen Sie Ihre Kunststoffelemente auch regelmäßig auf der Außenseite. Sonst besteht die Gefahr, dass Verschmutzungen durch die Sonneneinstrahlung eingebrannt werden.

Sonstige Pflegemaßnahmen sind an den PVC-Rahmen nicht erforderlich. Möchten Sie im Laufe der Jahre Ihren Fenstern „eine neue Farbe geben“, wenden Sie sich bitte an einen Maler-Fachbetrieb.

5. Reinigung und Pflege der Alu-Türrahmen

Reinigen Sie die Oberflächen mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren! Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie am Besten unseren speziellen Alu-Reiniger.

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

5a. Reinigung und Pflege der innenseitigen Holzoberflächen

Reinigen Sie die Innenflächen (auch Falzbereiche) des Rahmens mit Wasser und milden Reinigungsmitteln wie Neutralseife. Wir empfehlen auf den Einsatz von chemischem Mittel zu verzichten. Um Schäden an der Beschichtung zu vermeiden sollten keine Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen, usw. verwendet werden.

Die Holzfensterrahmen sind innenseitig keiner Verwitterung ausgesetzt. So ist in der Regel ein Streichen nicht erforderlich. Sollten die Holzfensterrahmen im Laufe der Zeit etwas matt werden, können Sie die Oberfläche mit einer Acryl-Pflegemilch „aufmöbeln“.

Bei Schäden wie Kratzer oder Abplatzungen sollten Sie einen Fachmann hinzuziehen, der Ihnen aufgrund des Schadensbildes einen Vorschlag zur Behebung unterbreiten kann.

5b. Reinigung und Pflege der außenseitigen Aluoberflächen

Reinigen Sie die Oberflächen mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren! Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie am Besten unseren speziellen Alu-Reiniger.

5. Wartung von Holzoberflächen

Es ist ganz normal, dass Oberflächen die der Witterung ausgesetzt sind, einer Pflege bedürfen. Grundsätzlich gilt: „Pflegen statt Streichen“. Das heißt, Sie können durch regelmäßige Pflege die Intervalle eines Wartungsanstriches und auch die Lebensdauer Ihrer erheblich verlängern.

Pflege der Türrahmen (1mal pro Jahr):

1. Reinigen der Oberfläche

Die Außen- und Innenflächen (auch Falzbereiche) des Rahmens mit Wasser und milden Reinigungsmitteln wie Neutralseife reinigen. Wir empfehlen auf den Einsatz von chemischem Mittel zu verzichten. Um Schäden an der Beschichtung zu vermeiden sollten keine Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen, usw. verwendet werden.

Bei der Reinigung der Versiegelung unbedingt ein Reiben oder Rubbeln als auch den Einsatz von scharfem Putzmittel vermeiden. Dies greift die Versiegelung an und beschädigt sie dauerhaft.

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

2. Aufbringen einer Pflegemilch

Eine spezielle Pflegemilch sollte nach der Rahmenreinigung aufgetragen werden. Eine solche Pflegemilch wertet den Lasurfilm auf, sorgt für einen funktionierenden Wetzschutz und erzeugt eine schöne Optik der Fensteroberfläche.

Bei dieser Tätigkeit sollten Sie auch gleich auf Beschädigungen der Fensteroberfläche achten.

Ein spezielles Pflegeset können Sie gerne bei uns bestellen.

Stichpunkte zur richtigen Beschichtungspflege:

- Elemente mit hellen Lasuren oder in ungeschützter Lage benötigen öfters eine Pflege.
- Stark beanspruchte Stellen – z.B. untere Flügelschräge und untere Eckverbindungen sollten Sie ½-jährlich mit Pflegemilch oder Lasur behandeln.
- Dichtschichtlasur-Oberflächen sollten Sie pflegen, bevor „man sieht, dass etwas gemacht werden muss!“ So werden Haarrisse (z.B. durch Hagelschlag oder Fremdeinwirkung) in der Beschichtung geschlossen und damit Lasur- bzw. Lackablösungen verhindert.
- Nutzen Sie die Fensterpflege zur kritischen Durchsicht: Sind z.B. Silikonversiegelung und Dichtung noch in Ordnung?
- Beschädigungen der Oberfläche müssen schnellstmöglich beschichtet werden.
- Verwenden Sie nur hochwertige Farben und Pflegeprodukte.

Anstrich der Rahmen:

- Achten Sie auf offene Eckverbindungen, Hageleinschläge und Lasurablösungen (helle Stellen). Beim Auftreten solcher Oberflächenmängel auf der Außenseite müssen die Türen nächstmöglich überarbeitet werden.
- Kleinere Fehlstellen können Sie anschleifen und mit einer geeigneten Grundierung 2mal vorgrundieren.
- Anschließend die gesamte Oberfläche (auch die vorgrundierten Stellen) mit einem Schleifvlies anschleifen und 1 bis 2mal mit geeigneter Dickschichtlasur bzw. Fensterlack streichen.
- Beim Anstrich auf Folgendes achten:
 - Der äußere Anstrich sollte nicht dicker sein als der innere. So kann das Holz weiter „ausatmen“.
 - Silikonversiegelungen, Dichtungen und die Beschläge dürfen nicht überstrichen werden!
- Bei größeren Oberflächenschäden sollten Sie einen Fachmann hinzuziehen, der Ihnen aufgrund des Schadensbildes einen Vorschlag zur Behebung unterbreiten kann.
- Die Anstrichintervalle sind abhängig von der Art des Einbaues, der Dimension des Dachüberstandes, der Gebäudelage, der Holzart und des Farbtons.

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

6. Lüftung

Ihre neuen Fenster sind dicht. Sie gewährleisten eine optimale Wärmedämmung und einen hohen Schallschutz. Im geschlossenen Zustand verhindern neue Fenster den Luftaustausch zwischen innen und außen.

Um Feuchteschäden und Schimmelbildung zu vermeiden und um ein gesundes Raumklima zu haben, bedarf es deshalb einer ausreichenden kontrollierten Lüftung:

- Morgens alle Räume (vor allem Schlafzimmer, Bad und Küche) ca. 10 bis 15 Minuten lüften!
- Im Laufe des Tages noch 3 bis 4mal lüften (je nach Feuchtigkeitsanfall)!
- Die Fenster dabei weit öffnen, damit durch die Stoßlüftung ein intensiver Luftaustausch in kürzester Zeit garantiert ist.
- Während der Lüftung die Heizung abdrehen.
- Die Raumtemperatur nicht unter 16 °C absinken lassen.

Wenn Sie so lüften, sparen Sie Heizkosten, vermeiden Schimmel und dienen Ihrer Gesundheit. Ist Ihnen eine solche „manuelle“ Lüftung nicht möglich, sollten Sie einen Fachbetrieb auf gesteuerte elektronische Lüftungssysteme ansprechen.

Zusätzliche Tipps für gesundes Wohnen:

- Lüften Sie in den Wintermonaten nicht mit gekippten Fenstern. Diese Dauerlüftung kühlt die Räume sehr aus ohne dass ein ausreichender Luftwechsel gewährleistet ist.
- Öffnen Sie nach dem Duschen oder nach dem Kochen ein Fenster. So lüften Sie intensiv die „Feuchtespitzen“ weg.
- Lüften Sie zusätzlich, wenn ein Trocknen der Wäsche in der Wohnung unvermeidlich ist.
- Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kühle. Halten Sie deshalb die Türen zu Räumen mit niedrigerer Raumtemperatur (z.B. Schlafzimmer) geschlossen. So kühlt sich keine warme Luft aus anderen Räumen dort ab.
- Die Wärmeabgabe von Heizkörpern sollte nicht behindert werden, z.B. durch Möbel oder lange Vorhänge.
- Stellen Sie der Luftzirkulation in den Räumen nichts in den Weg! Möbelstücke deshalb mit ausreichendem Abstand (mindestens 5 cm) zur Wand aufstellen.
- Baufeuchte, die vor allem im Neubau als auch nach Sanierungen auftreten kann, muss durch verstärktes Lüften entfernt werden. Dies kann im Neubau (Massivbauweise) 1 bis 2 Jahre dauern.
- Verzicht auf zusätzliche Luftbefeuchtung. Die Feuchtigkeit im Raum wird dadurch erhöht und vergrößert die Gefahr des Feuchtigkeitsniederschlags.
- Wenn Sie zur Kontrolle des Wohnklimas Temperatur und Luftfeuchtigkeit messen, beachten Sie, dass zur Beurteilung des Feuchteanfalls das Klima am Fenster (und nicht in der Raummitte) maßgebend ist.

Stand: Februar 2010

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

7. Lagerung-Transport-Montage

Allgemeines

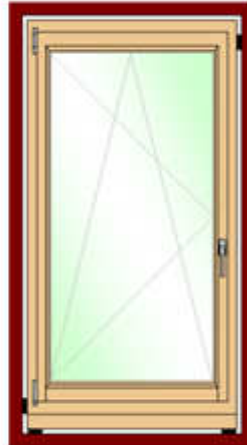
- Diese Anleitung gilt für Fenster.
- Je nach Anforderung (z. B. an Wärmedämmung, Schallschutz, Einbruchhemmung, usw.) sind evtl. spezielle Anleitungen zu beachten.
- U.U. können zusätzliche Anleitungen Bestandteile von Prüfzeugnissen oder bauaufsichtlichen Zulassungen sein.

Transport

- Transportieren Sie die Fenster/Fenstertür wenn möglich in der Lage, in der diese später eingebaut werden.
- Der Transport darf nur durch geeignete Transportmittel erfolgen.

Lagerung

- Die Lagerung der Fenster sollte in gut belüfteten, trockenen Räumen und in Einbaulage stattfinden.
- Fenster vor Schmutz und Staub schützen!
- Um die Oberfläche der Fenster vor Beschädigungen zu schützen, die Fensterelemente nicht direkt aneinanderstellen. Es sind geeignete Zwischenlagerungen zu verwenden.



Beispiel: Anordnung der Tragklötze bei einem Dreh-Kipp-Fenster



Montage

- Das Bauteil lot-, waage- fluchtgerecht ausrichten.
- Distanz- und Tragklötze setzen und so anordnen, dass sie die späteren Abdichtungsmaßnahmen nicht behindern.
- Die Montage muss so ausgeführt werden, dass alle Befestigungsvorgaben erfüllt, jedoch die technischen Eigenschaften des Elements unbeeinträchtigt bleiben.

Abdichtung

- Die Abdichtung ist entsprechend den gültigen Regeln der Technik und gemäß der vertraglichen Vereinbarung auszuführen.
- Es gilt der Grundsatz: Innen dichter als Aussen.
- Wärmebrücken sind zu vermeiden bzw. zu beseitigen.

Funktionskontrolle

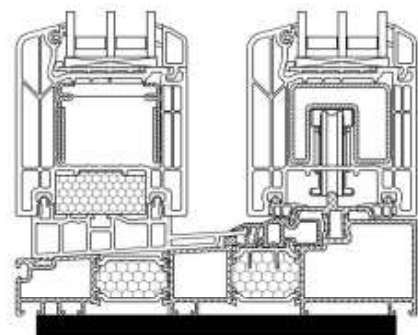
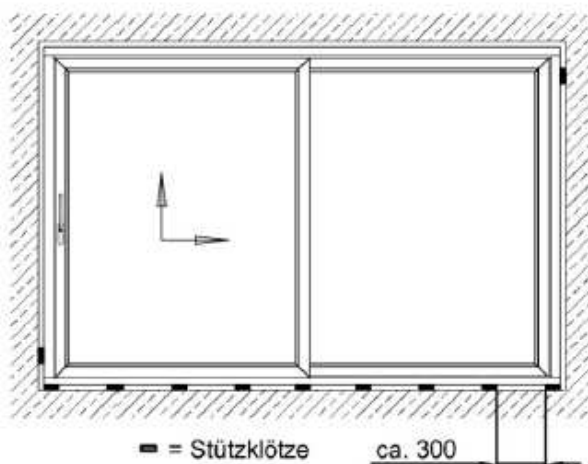
- Funktionalität der Öffnungs-, Kipp- und Schließstellung überprüfen.
- Gängigkeit des Beschlags überprüfen.
- Abstand zwischen Flügel und Rahmen überprüfen und ggf. nachjustieren.
- Die ausgewiesenen Leistungseigenschaften des Elementes dürfen nicht beeinträchtigt werden.

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

Lagerung, Transport und Montage

- Transportieren Sie die Türelemente nach Möglichkeit in der Lage und Position, wie sie später eingebaut werden.
- Lagern Sie Ihre Türen in trockenen, gut belüfteten Räumen. Es empfiehlt sich, diese mit einer Folie gegen Staub zu schützen.
- Vorsicht bei direkter Sonneneinstrahlung! Ohne ausreichende Lüftung können sich die Räume zwischen den Fenster-/Türelementen stark aufheizen.
- Kunststofffenster/-türen sind mit einer Schutzfolie versehen und können daher direkt aneinander gelehnt werden. Besser ist es allerdings, die Elemente mit Zwischenlagen, z. B. aus Styropor® zu lagern.

- Sichern Sie die Lagerstelle. So vermeiden Sie spätere Beschädigungen. Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften.
- Wenn Sie die Fenster mit einem Kran transportieren, vermeiden Sie besonders in der kalten Jahreszeit ruckartiges Anheben, sonst besteht Bruchgefahr. Beim Transport mit Aufzügen kleiden Sie die Aufzugskabine aus, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Lassen Sie die Türen unbedingt von ausgebildeten Monteuren einbauen! Auch die beste Tür kann keinen optimalen Wärme- und Schallschutz bieten, wenn sie nicht fachgerecht montiert wurde.
- Die Hebeschiebetüren müssen lot- und waagrecht, sowie winkeligerecht eingebaut werden. Eine Verspannung der Rahmen ist nicht zulässig.
- Die Bodenschwelle ist in der gesamten Bautiefe mit geeigneten Stützklötzen ca. alle 300 mm dauerhaft zu unterfüttern.

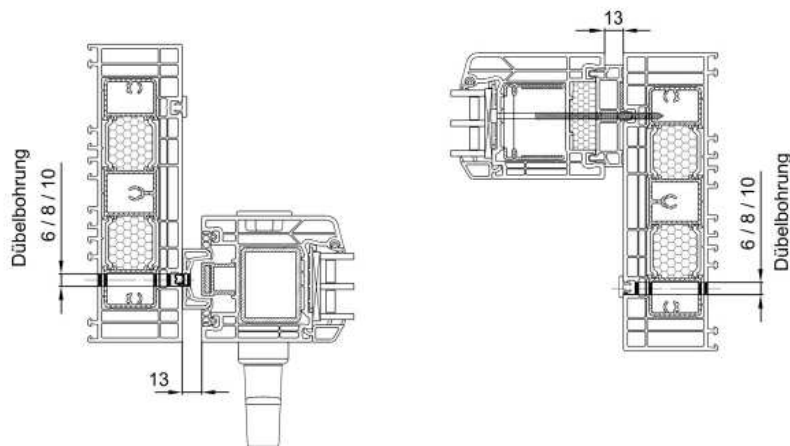


Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

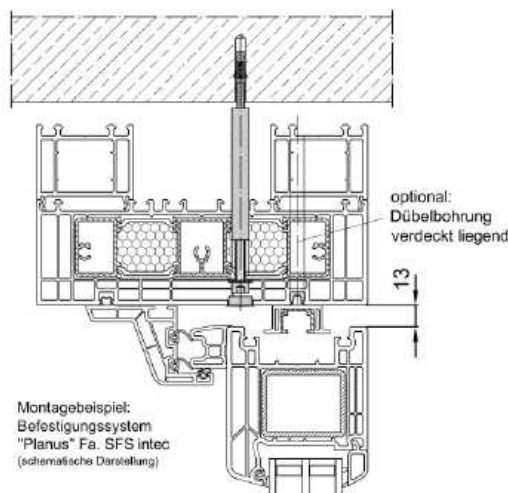
- Verankern Sie den Zargenrahmen mit geeigneten Befestigungsmitteln im Baukörper.

Die Einhaltung folgender Befestigungsabstände ist zu gewährleisten:

- Abstand zu den Innenecken ca. 150 mm
- Abstand untereinander max. 700 mm

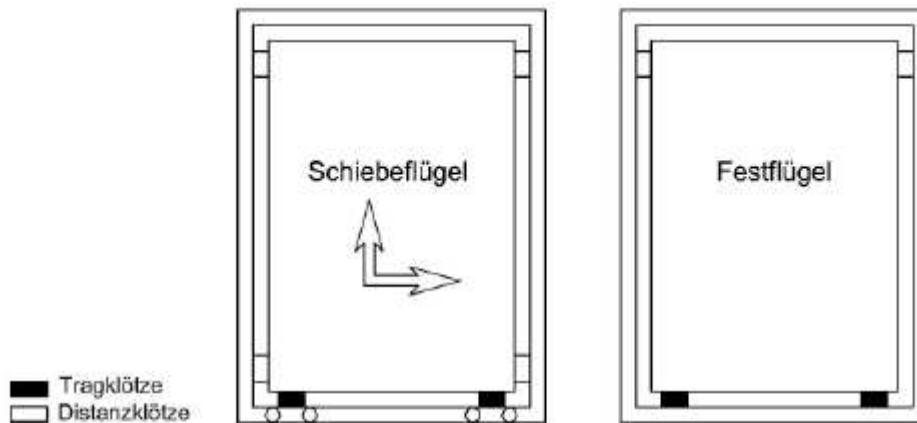


- Die Befestigung nach oben ist zwingend notwendig, auch bei Einsatz von Rolllädenkästen, Beschattungsanlagen oder Rahmenverbreiterungen.



- Die maximale Durchbiegung der Zarge oben und der Bodenschwelle unten darf nicht mehr als 1 mm betragen.
- Es ist auf eine sichere Lastabtragung und auf eine entsprechende Tragfähigkeit des Mauerwerks zu achten!
- Die Ausbildung und Abdichtung der Fugen zwischen Mauerwerk und Rahmen muss den jeweiligen Anforderungen entsprechen.
- Führen Sie eine fachgerechte Verklötzung bzw. Verglasung beim Fest- und Schiebeflügel durch. Richten Sie dabei den Schiebeflügel auf der Griffseite parallel zum Rahmen aus.

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen



- Bei der Montage als auch bei der Verglasung der Türen sind grundsätzlich alle in der Ausschreibung geforderten Details – unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Richtlinien – zu berücksichtigen und einzuhalten.
(z.B. RAL - Montagehandbuch der Gütegemeinschaft Kunststoff-Fenstersysteme, Technische Richtlinien des Glaserhandwerks und der Isolierglashersteller, etc.)

Verglasungs- / Verklotzungshinweise

Verglasungen müssen fachgerecht eingesetzt und geklotzt werden.

Das Klotzen hat folgende Aufgaben:

- Gewichtsverteilung der Scheibe zum Flügelrahmen
- Gewährleistung einer dauerhaften Gangbarkeit des Schiebeflügels
- Verhinderung eines direkten Kontaktes der Scheibe mit dem Flügelrahmen
- Belüftungsmöglichkeit

Dimensionierung und Art der Verklotzung:

- Länge der Klotzbrücken bzw. Klötze = 80 mm - 100 mm
 - Breite der Klötze ca. 2 mm breiter als die Gesamtdicke der Verglasungseinheit
 - Die Klötze sind im Flügelrahmen gegen Verrutschen zu sichern.
 - Alle Klotzungsmaterialien müssen alterungs-, feuchtigkeits- und temperaturbeständig, sowie mit allen in Berührung kommenden Materialien verträglich sein.
 - Alle Entwässerungs- und Belüftungsöffnungen dürfen nicht behindert werden.
-

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Fenster und –Türen

Lage der Verklotzung (s. Abb.):

- Schiebe- / Drehflügel Tragklötze
Abstand zwischen Klotz und Flügelinnenecke - Griffseite (vorderer Laufwagen): $A = 110$ mm
Abstand zwischen Klotz und Flügelinnenecke - Mittelstoß (hinterer Laufwagen): $A = 150$ mm
- Schiebe- / Drehflügel Distanzklötze / Festflügel Trag- und Distanzklötze
Abstand zwischen Klotz und Flügelinnenecke: $A = 80 - 100$ mm
- Festflügel mit sehr großer Breite
Abstand zwischen Klotz und Flügelinnenecke: A bis 250 mm

Der Schiebe- / Drehflügel ist griffseltig parallel zum senkrechten Rahmen auszurichten.

Im Allgemeinen sind die Techn. Richtlinien des Glaserhandwerks und der Isolierglashersteller zu beachten.

